



Eppendorfer Baum  
trifft  
2015 Dalheim  
Grauer Burgunder trocken

GRÖHL &  
GRÖHL

16



25

# der Eppendorfer

WEINHAUS  
GRÖHL  
GEGR. 1919



WEINHANDEL & WEINIMPORT

Eppendorfer Baum 7 · 20249 Hamburg  
Tel. 040 47 47 17 · Fax 040 46 24 71  
Mo. - Fr. 9:30 - 19:00 · Sa. 9:30 - 18:00

Eppendorfer Weg 170 · 20253 Hamburg  
Tel. 040 42 10 71 70 · Fax 040 42 10 71 72  
Di. - Fr. 11:00 - 20:00 · Sa. 10:00 - 18:00



Liebe Leser/innen und Inserenten,  
wir wünschen Ihnen für die bevorstehenden Feiertage Muße und Zeit,  
sich den Dingen zu widmen, die Ihnen am Herzen liegen.  
Ein besinnliches Weihnachtsfest und für das Jahr 2017  
Glück, Gesundheit und Erfolg wünschen Ihnen der

Eppendorfer Bürgerverein von 1875

a&c Druck + Verlag GmbH

"Eppendorfer Adventskalender" Seite 10-11

## TREFFPUNKTE UND TERMINE

### EBV-Sprechstunde

Bei Fragen wenden Sie sich an die Vorstandsmitglieder siehe Tel.-Nr. Seite 4.  
Weitere Infos finden Sie unter:  
[www.ebv.info-eppendorf.de](http://www.ebv.info-eppendorf.de) und  
[www.der-eppendorfer.de](http://www.der-eppendorfer.de) (Archiv)

### Mitglieder- versammlung

5. Dezember 2016 um 15.00 Uhr  
Adventsfeier, siehe Text  
9. Januar 2017 um 19.00 Uhr  
Vortrag zur Flüchtlingspolitik  
von H. Nico Schröder, Hamburg-Nord  
13. Februar um 19.00 Uhr  
Jahreshauptversammlung m. Wahlen

### Stammtisch(e)

keine Termine im Dezember!

### Ausflüge

G. Weibchen, Tel. 520 82 63, m. Anmeldg.  
9.12. Lichterfahrt, v. ZOB 18.45 Uhr  
B. Schildt, Tel. 513 33 34, s. Nov.-Ausgabe,  
13.12. Gänsekeulen, TP: Kelle 11.15 Uhr

### Bowling

Brigitte Schildt, Tel. 513 33 34,  
kein Termin im Dezember!

### Rufnummern

**Polizeikommissariat 23**  
Tropowitzstraße 3 42865-2310  
22529 Hamburg 42865-3310  
**zentraler Notruf 112**  
**Onlinewache 110**

**Hotline Saubere Stadt - BUE**  
Mo.-Fr. 7.00-18.00 Uhr 2576 1111  
[www.stadtreinigung.hamburg](http://www.stadtreinigung.hamburg)  
Kontaktformular ausfüllen und absenden

**Bürgertelefon** (115)  
Mo. bis Fr. 7 - 19 Uhr

**Vattenfall** – Meldung defekter  
Straßenbeleuchtung 63 96 23 55

**EBV 46 96 11 06**

**Meldung defekter Straßenbeleuchtung**  
80 60 90 40

## Einladung zur Adventsfeier nur für unsere Mitglieder

am Montag, den 5. Dezember 2016 um 15.00 Uhr  
Einlass ab 14.30 Uhr  
im Alster-Canoe-Club, Ludolfstraße 15, 1. Stock

Ein gemütliches Beisammensein  
mit Kaffee, Kuchen und kleinen Überraschungen

## Grußwort von Bezirksamtsleiter Harald Rösler



Liebe Leserinnen und Leser,  
liebe Eppendorfer Nachbarn,  
wir leben in einer Zeit der Veränderungen, im Großen wie im Kleinen. Vor der Haustür sind es die vielen Baustellen, die vor allen Dingen Autofahrern Geduld abverlangen, aber auch andere, die das gewohnte Bild im Stadtteil

verändern. Eppendorf machte 2016 hierbei keine Ausnahme. Weit über die Stadtteilgrenzen hinaus machte Eppendorf dieses Jahr von sich reden mit dem geplanten Bau zahlreicher Wohnungen für Flüchtlinge in der Osterfeldstraße. Dass dieses von vielen Fachleuten gelobte Projekt am Ende nicht realisiert werden konnte, weil Stadt und Investor nicht handelseinig werden konnten, ist einerseits bedauerlich, hat aber andererseits viele erregte Gemüter beruhigt. Die derzeit laufende Diskussion um eine ungleich viel kleinere und auf nur fünf Jahre angelegte Nutzung eines Teils des Seelemann Parks für gerade mal achtzig Geflüchtete ist eine ganz andere Dimension und könnte ein versöhnlicher Kompromiss werden. Ich danke allen, die sich bei der

Frage der Integration Geflüchteter zugewandt und tatkräftig engagieren.

Nach wie vor gehört unser Eppendorf zu den bekanntesten und am meisten geschätzten Hamburger Stadtteilen. Seine Probleme bewegen sich - verglichen mit den meisten anderen Stadtteilen - überwiegend auf höherem Niveau. Gerade deswegen fallen Mängel z. B. bei der Sauberkeit stärker auf als anderswo. Ich freue mich sehr, dass das Bewusstsein hierfür sich aktuell zunehmend schärft und die Pläne für eine verbesserte städtische Reinigung und Pflege des öffentlichen Raums zunehmend Kontur gewinnen. Allerdings: Die Ursachen für kleine und größere Müllprobleme haben ihren Ursprung meistens im privaten Bereich. Die Sensibilität dafür sollte schon im Elternhaus anerkundet und in der Schule untermauert werden. Und Erwachsene sollten sich ihrer Vorbildfunktion bewusst sein. Bei der Gelegenheit danke ich dem EBV dafür, dass er die Bezirksverwaltung bei seinen Bemühungen um eine gute Lösung für den Monopteros im Hayns Park unterstützt. Es ist bedauerlicherweise inzwischen eine Art Kult, dieses Bauwerk immer wieder zu verschandeln. Um dagegen angehen zu können, brauchen wir vor allen Dingen gute Ideen.

Ich wünsche Ihnen ein frohes und friedliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2017. Bleiben Sie gesund und denken Sie an jene, die derzeit nicht so gut auf dem Damm sind. Und Eppendorf wünsche ich ein weiteres gutes Jahr.

Ihr  
Harald Rösler  
Bezirksamtsleiter

## BESTATTUNGSINSTITUT

ERNST AHLF



Breitenfelder Straße 6  
20251 Hamburg  
Tag- und Nachruf 48 32 00



WIR SIND ALLE INDIVIDUEN!

**trostwerk**  
andere bestattungen

mit Abschiedshaus  
in HH-Eimsbüttel

040 / 43 27 44 11  
[www.trostwerk.de](http://www.trostwerk.de)

# Rückblick auf das ausklingende Jahr



Liebe Mitglieder, Leser und Inserenten unserer Zeitschrift "der Eppendorfer",

ich frage mich schon seit Wochen, wo ist die Zeit geblieben? Ende November hat wieder die Adventszeit begonnen. Gemütliches Beisammensein mit Kerzenlicht und selbstgebackenen Keksen. Eigentlich eine Zeit der Besinnung und Ruhe; stattdessen werden Feierlichkeiten geplant, Einkäufe in der überfüllten Stadt vorgenommen, denn Weihnachten steht "vor der Tür". Kinderherzen schlagen höher, freuen sich auf den Nikolaus und den Weihnachtsmann. Nun gehört das alte Jahr bald der Vergangenheit an. Und wir, die Älteren, ziehen Bilanz. Haben wir etwas geschafft oder bewegt? Was müssen wir noch tun und was erwartet uns im neuen Jahr?

Als ich im März mein neues Amt angetreten habe, war ich voller Enthusiasmus. Ideen waren genug

vorhanden. Die Aufgaben: Rettung des maroden Monopteros-Tempels oder Überzeugungsarbeit bei jüngeren Mitgliedern im Bürgerverein haben noch nicht den gewünschten Erfolg gebracht. Auch im neuen Jahr werden wir daran arbeiten müssen, denn wie es scheint, klafft die Schere zwischen alt und jung bei uns immer weiter auseinander.

Dennoch, wir haben dazu beigetragen, dass sich unsere Mitglieder bei uns wohlfühlen. Das Angebot ist groß: Reisen, Besichtigungen, Ausflüge, Mitgliederversammlungen und Stammtischabende. Man kann sagen, das gesellige Miteinander wurde ausgiebig gepflegt. Neue Mitglieder kommen, andere gehen. Die Gründe hierfür sind vielschichtig: Umzüge, Auslandsaufenthalte, Geschäftsaufgaben usw.

Was mich aber am meisten glücklich gemacht hat, sind die vielen helfenden Hände, die uns beim Landstraßenfest, beim Packen der Weihnachtspäckchen, bei der Ausrichtung von Feierlichkeiten sowie in der Redaktionsarbeit hilfreich zur Seite standen. Hiermit sage ich herzlichen Dank an alle,

die uns in diesem Jahr bei diesen Aktivitäten tatkräftig unterstützt haben. Auch den Inserenten gebührt unser Dank. Ohne Sie wäre unsere Zeitschrift "der Eppendorfer" nicht finanzierbar.

Eigentlich geht es uns doch gut! Was können oder müssen wir tun, dass es anderen ebenso geht, z. B. den Flüchtlingen in Eppendorf? Auch meine Gedanken beschäftigen sich mit diesem Thema: sinnvolle Unterbringung! Die Integration muss erfolgreich werden! Im neuen Jahr werden wir uns eingehend mit diesem Thema beschäftigen und kündigen hiermit an, dass wir einen Gastredner eingeladen haben, der auf unserer Mitgliederversammlung im Januar uns mit seinem Beitrag auf den aktuellen Stand bringen wird. Hoffen wir, dass sich noch mehr Eppendorfer Bürger engagieren als bisher. Packen wir es an und schauen positiv nach vorn.

Ich wünsche Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches sowie friedliches Jahr 2017.

Ihre Brigitte Schildt

## Nachruf

Mit Betroffenheit nehmen wir Abschied von unserem Mitglied

### Uwe Hentrich

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt den Angehörigen.

## INHALT

### Eppendorfer Bürgerverein

Termine	2
Mitgliederversammlung	2
Grußwort Harald Rösler	2
Jahresrückblick	3
Glückwünsche, Kontakte	4
Aufnahmeantrag	4
Bastel-Nachmittag	5

### Eppendorf im Gespräch

Aus den Sitzungen	13
Adventskalender	10 - 11
Unruhe durch neue Container	15

### Eppendorfer Termine

Kirchen	18
Termine	19

### Und sonst noch...

Bauprojekt "Martini 44"	7
Baumpaten gesucht	14
Kinderlotse e. V.	14

## MOTTO

Freunde sind wie Engel,  
auch wenn wir sie nicht  
sehen, sind sie immer da.

Unbekannt

## IMPRESSUM

### der Eppendorfer

Herausgeber:  
Eppendorfer Bürgerverein v. 1875  
Schedestraße 2, 20251 Hamburg,  
Tel. 040/46 96 11 06.  
EBV1875@t-online.de  
Verantwortlich i.S.d.P.: Brigitte Schildt, Gerhard Balazs  
Redaktionsteam: Brigitte Schildt, Anja Dunkel,  
Heinz Körschner, Miriam Flüß, Christian Winter.  
Anzeigen und Herstellung: A&C Druck und Verlag  
GmbH Gerhard Balazs, Waterlooahain 6-8, 22769 Hamburg,  
Tel. 040/43 25 89-0, Fax -50,  
eppendorfer@auc-hamburg.de  
Anja Dunkel 43 25 89 19  
dunkel@auc-hamburg.de  
Druck: net(t)print, Sternstr. 68, 20357 Hamburg, Tel.  
040/42 10 69 69, info@netprint.de

Erscheinungsweise: monatlich zum Monatsbeginn. Auflage zzt.  
5.000 in Abonnement und Ausgabe. Jahresabonnement 24,-  
Euro. Für Mitglieder des EBV im Mitgliedsbeitrag enthalten.  
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung  
des Herausgebers. Bei Veröffentlichung von Zuschriften  
wird nur presserechtliche Verantwortung übernommen.

Die in den Leserbriefen dargestellte Meinung gibt nicht die  
Meinung des Vorstandes wieder. Wir behalten uns vor,  
Leserbriefe zu kürzen.

Sie sind umgezogen oder haben  
eine neue Bankverbindung?  
Bitte informieren Sie uns!

Wir brauchen Platz  
für neue Modelle!



**KÜCHE&CO GMBH**  
**HAMBURG-EPPENDORF**  
Christoph-Probst-Weg 1/Ecke Osterfeldstraße  
20251 Hamburg · Telefon 0 40/23 80 17 89  
hamburg-eppendorf@kueche-co.de

**KÜCHE & CO**



**Wir gratulieren zum Geburtstag**

**Dezember**

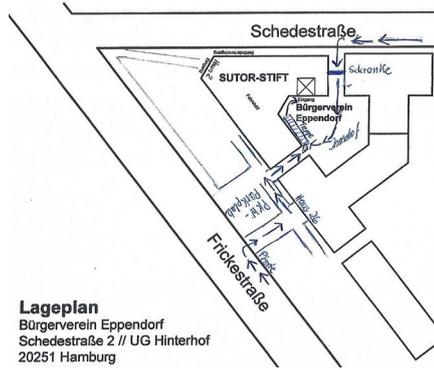
- 12.12. Ulrich Rüß
- 13.12. Madeleine Göhring
- 15.12. Renate Luksch
- 16.12. Brigitte Heide-Bode
- 17.12. Joachim Ruppert
- 17.12. Ekkehart Wersich
- 18.12. Anja Dillenburg
- 19.12. Hans-Dieter Reinholdt
- 19.12. Horst Pingel
- 20.12. Edith Knabbe
- 22.12. Ernst Bürger
- 22.12. Ruth Willig
- 23.12. Werner Gronwald
- 23.12. Kay Vetterick
- 25.12. Christa Hutzfeld
- 25.12. Heinrich Hartmann
- 25.12. Gerlinde Keil
- 27.12. Dorothea Metzler
- 27.12. Klaus Hövermann
- 28.12. Christel Fikus
- 30.12. Renate Aich

**Januar**

- 01.01. Ramona Dederding
- 03.01. Paul-Ludwig Gutgesell
- 03.01. Meta Klank
- 03.01. Heidemarie Hagemann
- 06.01. Annegret Hackl
- 08.01. Dr. Christiane Krüger

# Wegweisung Eppendorfer Bürgerverein

Nicht-Mitglieder oder Mitglieder, die unser Büro noch nie aufgesucht haben, finden auf der anliegenden Skizze die genaue Wegführung. Um die Dinge zu vereinfachen, werden wir evtl. noch in diesem Jahr auf dem Gelände der Vaterstädtischen Stiftung an drei Positionen Hinweisschilder aufstellen, damit der Zugang zum EBV-Büro gefunden werden kann. Das 1. Schild steht im Grünbereich vor der Hausnr. 2, das 2. Schild im Grünbereich vor der Schranke,



**Lageplan**  
Bürgerverein Eppendorf  
Schedestraße 2 // UG Hinterhof  
20251 Hamburg

Schedestr. und das 3. Schild von der Frickestr. kommend im Grünbereich, Richtung Innenhof beim Treppenabgang. Wenn es uns gelingt, eine Gegensprechanlage zu installieren, wäre es für alle einfacher.

Dann erfolgt der Zugang über die Schedestr., Hausnr. 2., Außerdem wird noch eine Außenlampe mit Bewegungsmelder installiert, damit in der dunklen Jahreszeit der Treppenabgang besser gesichert ist.

**Der Vorstand**

**Wir begrüßen**

neue Mitglieder

**Gerda Gerold**  
**Günter Gerold**

Martinistraße

**Bei uns sind Sie willkommen!**

## Erfolgreich LOKAL werben!

**"der Eppendorfer"** (monatlich 5.000 Exemplare)

**"Hallo Winterhude"** (monatlich 7.500 Exemplare)

a&c Druck und Verlag GmbH · Tel. 040 - 43 25 89-0 · kontakt@auc-hamburg.de  
www.auc-hamburg.de / www.der-eppendorfer.de / www.hallo-winterhude.de

**Eppendorfer Bürgerverein von 1875**



Schedestr. 2  
20251 Hamburg  
Tel. 46 96 11 06  
Zuweg Hintereingang Schedestr. im Souterrain  
[www.ebv.info-eppendorf.de](http://www.ebv.info-eppendorf.de)  
[www.der-eppendorfer.de](http://www.der-eppendorfer.de)  
Archiv: "der Eppendorfer"

E-Mail-Adressen:  
Vorstand@EBV1875.de  
Redaktion@EBV1875.de

**Bankverbindung:**  
Das Commerzbankkonto bleibt bestehen!!!  
IBAN:DE4220040000325800100  
BIC: COBADEFFXXX  
Wir bitten um Kenntnisnahme!

**VORSTAND:**

- 1. Vorsitzende: Brigitte Schildt**  
040/513 33 34 • B.Schildt@EBV1875.de
- 2. Vorsitzender: Günter Weibchen**  
040/520 82 63 • G.Weibchen@EBV1875.de  
Festsausschuss, Ausfahrten, Polizeikontakt
- 1. Schriftführer:**  
**kommissarisch B. Schildt/Vorstandmitgl.**  
Korrespondenz, Redaktionsausschuss
- 2. Schriftführerin: Monika Körschner**  
040/48 17 50 • M.Koerschner@EBV1875.de  
Protokolle, Festsausschuss

**Schatzmeister: Heinz Lehmann**  
040/46 47 46 • H.Lehmann@EBV1875.de  
Rechnungswesen, Abwicklung des Zahlungsverkehrs, Kartenverkauf für Reisen + Ausfahrten

**Beisitzer:**  
**Marianne Dodenhof**  
040/47 53 65 • M.Dodenhof@EBV1875.de  
Besondere Anlässe

**Irene Müller**  
040/48 84 43 • I.Mueller@EBV1875.de  
Festsausschuss

**Heinz Körschner**  
040/48 17 50 • H.Koerschner@EBV1875.de  
Redaktionsausschuss, besondere Anlässe

**Ernst Wüsthoff**  
0171/81 777 88 • E.Wuesthoff@EBV1875.de  
besondere Anlässe

**Zugewählte Beisitzer:**  
**Herma Rose**  
040/48 72 05 • Kommunales + Glückwünsche

**... und zum Glück gibt es noch viele helfende Hände...**

Der Vorstand ist dankbar für aktive Mithilfe zur Erledigung der gestellten Aufgaben. Engagement und Fachverstand werden gern angenommen. Sagen Sie uns, wo Sie helfen können und wollen – ohne gleich in den Pflichtenkalender des Vorstands eingebunden zu sein



**MITGLIED WERDEN**

**Ich beantrage die Aufnahme in den Eppendorfer Bürgerverein**

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Wohnort/Straße \_\_\_\_\_

Beruf \_\_\_\_\_ E-Mail \_\_\_\_\_ Geb.Dat. \_\_\_\_\_

Ehe-/Lebenspartner \_\_\_\_\_ Geb.Dat. \_\_\_\_\_

Telefon privat \_\_\_\_\_ mobil/tagsüber \_\_\_\_\_

Aufnahmegebühr\* € \_\_\_\_\_ Beitrag € \_\_\_\_\_ Eintrittsdatum \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

\*) Mindestgebühr: Aufnahmegebühr ab € 3,00 • monatl. Beitrag ab € 2,00, Paare ab € 3,00

**EINZUGSERMÄCHTIGUNG**

Ich ermächtige Sie bis auf Widerruf, meinen Beitrag

jährlich von meinem Konto einzuziehen

IBAN (22 Stellen) \_\_\_\_\_

BIC (8-11 Stellen) \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

# Bastel-Nachmittag



Wir waren sieben und bastelten am letzten Tag im Oktober Fröbelsterne für einen guten Zweck. Vom EBV kamen nur 2 Mitglieder. War wirklich kein Interesse vorhanden oder scheute man sich nur aufgrund des schmutzigen Wetters den Weg zu gehen? Vielleicht war auch die Sorge berechtigt, einem dieser furchterregenden Clowns zu begegnen, denn bei zunehmender Dunkelheit waren die Halloween-Geister unterwegs. Nach drei Stunden intensiver Bastelei konnte sich das Ergebnis zeigen. Insgesamt wurden 50 Sterne

gefertigt, große und kleine, aus Papier und Glitzergeschenkbänder. Zwischendurch gab es auch Kaffee, Kuchen und Kekse. Unser Dank geht an die Eppendorfer Damen Fr. Gersema, Fr. Thiel und Fr. Dennig für ihre Bereitschaft, mitzuwirken und ihre Sterne zu spenden. Besonders danke ich meinen Freundinnen, die uns tatkräftig unterstützt haben. Ohne sie wäre dieser Bastelnachmittag nicht zustande gekommen. Einstimmige Meinung: Wir hatten sehr viel Spaß miteinander.

B. S.

# Kellinghusenpark



Schneeflöckchen ... sehr früh in diesem Jahr fiel der erste Schnee. Die Stadtreinigung war noch mit dem Laub beschäftigt, als uns der Kälteeinbruch überraschte und die erste Zauberpracht herunterrieselte. Die Kinder hat's gefreut, die ersten Mini-Schneemänner entstanden

und so manche kleine Schneeballschlacht brachte Spaß. Der kleine Spaziergang durch den Kellinghusenpark inspirierte mich zu diesem Foto. Leider war die Pracht nicht von langer Dauer. Ich hoffe auf einen schönen Winter und eine weiße Weihnacht.

B. S.

## WOLFFHEIM WOLFFHEIM

### IMMOBILIEN

**Leidenschaft, die:** Große Begeisterung, ausgeprägte Neigung, Passion für etwas, z.B. auch für eine Tätigkeit, der man sich mit Hingabe widmet und die Sache zu einem besonderen Erfolg führt; kann auch für Immobilienmakler gelten; → siehe Wolffheim & Wolff-

Eppendorfer Landstraße 32 20249 Hamburg  
Tel. 040 460 59 39 [www.wolffheim.de](http://www.wolffheim.de)

## Adolf Imelmann & Sohn

Bestattungsinstitut  
St. Anschar

### Bestattungen sind Vertrauensaufträge

*Dieses Vertrauen wird unserer Firma seit 1934 entgegengebracht*

**Tag und Nacht erreichbar**

Sierichstraße 32 · 22301 Hamburg-Winterhude  
Tel. 0 40/270 09 21 · [www.imelmann-bestattungen.de](http://www.imelmann-bestattungen.de)

## KOCHKURSE UND EVENTS IM KOCHHAUS

Erleben Sie einen stilvollen und  
genussreichen Kochabend

**Kochhaus Eppendorf**, Eppendorfer Landstraße 86, 20249 Hamburg  
[www.kochhaus.de](http://www.kochhaus.de) [Info@Kochhaus.de](mailto:Info@Kochhaus.de)  
Unsere Öffnungszeiten: Mo-Sa 10-21 Uhr

**Sie fragen sich:**

**Wer macht uns denn mal schnell die Zeitung fertig?**  
Egal ob Stadion-, Vereins- oder Hochzeitszeitung

**Wir natürlich!**

**Ihre Zeitung in wenigen Stunden digital produziert!**

# net t print

**CITY**

**DRUCKE · KOPIEN · DIGITALE KUNST**

ESPLANADE 20 · 20354 HAMBURG

TELEFON 040 - 35 35 07 · FAX 040 - 34 50 38 · EMAIL: [CITY@NETTPRINT.DE](mailto:CITY@NETTPRINT.DE)

# Die bilinguale Kita Kleine Engel feiert Jubiläum

Seit nunmehr 10 Jahren gibt es die Kleinen Engel in der Husumer Straße. In der kleinen Einrichtung werden bis zu 24 Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren auf Deutsch und auf Englisch betreut. Manch ein Eppendorfer hat vielleicht schon einmal die Kinderschar mit den roten Kappen gesehen, die gerade auf dem Weg zum Spielplatz oder zu einem großen Ausflug ist.

„Der Kindergarten hat wunderschöne Jahre hinter sich, ist ständig in Bewegung und hat sich Schritt für Schritt weiterentwickelt“, sagt Kai Stüwe, der Leiter der Einrichtung. „Mancher Weg war steinig, aber bis hierher haben sich alle Mühen gelohnt und jeder Tag war besonders.“ Dabei würde er auch heute noch denselben Vorurteilen begegnen wie damals: „Private Träger seien nur wirtschaftlich ausgerichtet und befänden sich auf pädagogischen Irrwegen, insbesondere, wenn das Wort bilingual in ihrem Konzept stünde“, so Stüwe. „Dabei beweisen wir seit Jahren sowohl organisatorisch als auch in Sachen Bildung und Qualität das Gegenteil.“

Zurzeit kümmern sich 4 Pädagoginnen und eine Praktikantin von 8 Uhr bis 15 Uhr liebevoll



Psst ... unser Kleinster schläft. Wir üben uns in Rücksichtnahme.

um die Kinder. Dabei gilt die Methode der Immersion: Eine Erzieherin spricht nur deutsch, der Native Speaker den gesamten Tag in ihrer Muttersprache englisch. In dieses Sprachbad tauchen die Kinder ganz natürlich ein, ohne überfordert zu werden.

„Die menschliche Sprachlernfähigkeit ist auf Mehrsprachigkeit ausgelegt, nicht auf Einsprachigkeit“, erläutert Lisbeth Kober, die stellvertretende Leitung. „Mehr als zwei Drittel der Menschen dieser Erde wachsen mehrsprachig auf. Je früher eine neue Sprache gelernt wird, desto besser kann sie gelernt werden.“

Kleine Engel wünscht sich insgesamt mehr Offenheit und Mut von öffentlichen Institutionen und weiterführenden Bildungsträgern. Zum Beispiel blieben Hamburger Grundschulen in sprachlicher Hinsicht sehr konservativ und würden sich nur zögerlich bewegen. „Hier gibt es noch große Lücken und viel Luft nach oben“, so Stüwe.

Das Jubiläum feiert die Einrichtung gemeinsam mit Kindern und Eltern im kleinen Kreis.

ks



An den roten Mützen kann man uns auf unseren Ausflügen erkennen



Robyn Wilde, unsere derzeitige Native Speakerin, und zwei kleine Engel



Selber schminken macht Spaß



Stauen bei einem unserer Ausflüge nach Hagenbeck

# Bauprojekt „Martini 44“ startet mit Verspätung



Für Bauherren und künftige Nutzer war es eine wirkliche Überraschung: Im August hatte sich der ursprüngliche Hochbau-Anbieter stillschweigend verabschiedet. „Das Unternehmen aus dem süddeutschen Raum war für uns weder telefonisch noch per Mail zu erreichen“, berichtet Peter Finke vom Bauverein der Elbgemeinden (BVE). Die Vertragsunterzeichnung verzögerte sich trotz mehrerer Kontaktversuche von Woche zu Woche – bis der BVE schließlich die Reißleine zog. „Richtig sauer und ein bisschen traurig“ war Karl-Heinz K. vom Bewohner\*innenverein MARTINIS. Zu der 24-köpfigen Gruppe gehören sechs mobilitätsbeeinträchtigte Menschen. Für den Verein, der sich 2010 gegründet hat, ist es bereits die dritte Terminverschiebung. Karl-Heinz: „Irgendwann möchte man einfach nur umziehen.“

Unterdessen führte der BVE Gespräche mit zwei Unternehmen, die sich ebenfalls für den Auftrag beworben hatten. Doch die nutzen die Gunst der Stunde und verhandelten hart.

„Wir hatten Riesenprobleme, ein neues Bauunternehmen zu finden“, erzählt Finke. Das Baugewerbe ist gut ausgelastet und boomt, die Mitarbeiter sind häufig auf Monate verplant. Die neuen Verhandlungen führten schließlich zum Ergebnis. Peter Finke betont: „Ein Erfolg und ein Kompromiss.“ Denn die Firma wird nicht morgen mit dem Bau beginnen, jedoch wohl noch vor Weihnachten die Baustelle einrichten. Der eigentliche Hochbau startet dann im März 2017, sofern das Wetter es zulässt. Zwei Jahre später sollen die neuen Nutzer einziehen: im Erdgeschoss die Vereine Kulturhaus, Stadtteilarchiv Eppendorf sowie MARTINierLEBEN, die Sozialstation Eppendorf und die Beratungsstelle für ältere Menschen „Hamburgische Brücke“. In den ersten Stock kommt die „Hamburgische Brücke“ mit einem Tagespflege-Angebot für Demenz-Kranke und einer ambulanten Wohnpflegegemeinschaft. Darüber 56 Wohnungen für Genossenschaftsmitglieder sowie für die MARTINIS. „Den Kontakt erlebe ich als

sehr angenehm“, sagt Heike W., Ansprechperson für den BVE. Wie Karl-Heinz ist Heike im Vorstand des Vereins. Letztes Jahr im Dezember wurde feierlich der Kooperationsvertrag zwischen den MARTINIS und BVE unterzeichnet. Die Mitglieder konnten an der individuellen Gestaltung der Wohnungen vielfältig mitbestimmen, z. B. bei Farbe, Bodenbelag und Kücheneinrichtung. Die Zugänge zum und im Gebäude sind barrierefrei. Der Eingang zum neuen Saal des Kulturhauses Eppendorf (99 Plätze) wird im Inneren rollstuhlfahrergerecht mit Hilfe einer Hebebühne erreicht. Ein aufwändiges Gerüst stützt derzeit die alte Fassade. Mit ihr soll ein Teil des Eppendorfer Stadtbildes erhalten bleiben. Und hinter dem Haus bleibt eine Remise stehen: eine alte Doppelgarage, in der die Hamburgische Brücke künftig Dienstfahräder der Sozialstation reparieren will.

Die MARTINIS freuen sich indes darauf, gemeinsam alt zu werden. „Jeder hat künftig seinen eigenen Bereich“, erklärt Karl-Heinz, „und wer will, nutzt den Gemeinschaftsraum.“ Es gibt bereits eine Warteliste, die aber – wie die Gruppe insgesamt – geschlossen ist.

„26,8 Mio. € soll das Projekt kosten“, weiß Peter Finke. Durch die Verzögerung und erneute Partnersuche hat der BVE jetzt bedauerlicherweise mehrere Hunderttausend Euro mehr auf der Uhr.

**Text und Bilder: Christian Winter**



Frauke Scharenberg bietet individuelle Stadtpaziergänge - auch in Eppendorf - an. Eine gute Gelegenheit, das schöne Eppendorf auch mal von der historischen Seite kennenzulernen. Warum heißt die Straße so? Wie sah es hier früher aus? Wie hat sich der Stadtteil in den letzten Jahren, Jahrzehnten und Jahrhunderten entwickelt?

Näheres unter: [www.komm-doch-mal-mit.de](http://www.komm-doch-mal-mit.de)

Foto: Reiner Hansen



**GOERNE-APOTHEKE**  
OLAF HANSEN e.K.

Goernestraße 2 / 20249 Hamburg  
Tel.: (040) 47 80 94 / Fax: (040) 47 95 35

**Die Eppendorfer Sportbar mit 1 Leinwand und 2 Großbildschirmen!**

*Bei Fiete*



„Bei Fiete“ gibt es nicht nur ein frisch gezapftes Bier, sondern auch die **HSV- & St. Pauli-Spiele LIVE.**

Inh. „Heiner“ Meinicke  
Martinistr. 30 in 20251 Hamburg  
Telefon 040 - 429 164 16  
Di-So ab 15 Uhr

# WET- 2-Feld-Traglufthalle

Wir waren dabei, als am 29. Oktober beim W.E.T. eine neue Halle eingeweiht wurde. Endlich haben die Tennisspieler jetzt ein Dach über'm Kopf. Es ist eine komfortable Blase, die neue Traglufthalle, aus leichter, aber

extrem lichtdurchlässiger, energiesparender und geräuscharmer Folie. Wer hätte gedacht, dass mehrschichtig verlegte "Luftpolsterfolie" (Polyester) zur Herstellung der Halle Verwendung finden würde. Ein hollän-



disches Unternehmen hat diese Konstruktion gebaut, siehe Wochenblattbericht. Die neue Halle wurde notwendig, da die bisherigen Quellen nacheinander "versiegt" sind. Das Tennis-Training im Winter für Kinder und Jugendliche wurde zum Problem. Nachdem man ausgiebig recherchiert hat, fiel die Entscheidung auf einer der diesjährigen Mitgliederversammlungen für den Bau der Traglufthalle. Jetzt, wo die Halle fertig ist, findet die Anschaffung bereits große Zustimmung, zumal die Buchungen der Hallenzeiten und

Plätze dies belegen.

Natürlich steht diese Halle auch Nichtmitgliedern zur Verfügung. Sie können nach einer einmaligen Registrierung Stunden in der modernen Traglufthalle buchen. Im Internet unter: <https://wet-sport.ebusy.de> findet man die freien Zeiten und Kosten pro Stunde. Bei Buchung erhält der Nutzer einen Code, der den Zugang zum Clubhaus und zur Halle ermöglicht.

Wie wär's, z. B. nach den Weihnachtstagen die Kalorien abtrainieren?

B. S.



**UKE**  
HAMBURG

Bauen Sie mit uns – jede Spende hilft

## Wir bauen für Emma

Emma, 3 Jahre, 31 Kuschtiere, 57 Krankenhausaufenthalte  
Ihre Geschichte: [www.kinder-uke.de/emma](http://www.kinder-uke.de/emma)  
Großes leisten für kleine Patienten.

**KINDER-UKE**  
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

**KUNST**  
KARTEN  
KALENDER  
GESCHENKE  
BÜCHER...

## 20 Jahre

1996 - 2016

**GENUSS**



KunstGenuss Hegestieg 14, 20249 Hamburg  
Tel 040-460 712 50  
Mo – Fr 10 – 19 Uhr  
Sa 10 – 16 Uhr (Jan - Sept)  
Sa 10 – 18 Uhr (Okt - Dez)



Nachdem wir die großmütterliche Stube verlassen hatten, sehnten wir uns nach modernen Ambiente. Obwohl viele andere auch den gleichen Wunsch hatten, bekamen wir unsere kostenfreien Eintrittskarten ohne Probleme. Auf der Rolltreppe schwebten wir geradezu der Plaza entgegen. Zuerst genossen wir den traumhaften Blick auf den Hafen und weiter ging es hinauf bis zum Aussichtspunkt. Kalter, eisiger Wind wehte uns um die Nase. Aber ein Rundgang um die Plaza musste sein. Die Ausblicke

über den Hafen und die Stadt waren fantastisch trotz grauer Bewölkung. Der Elphi-Fanshop war auch gut besucht. Viel Schnickschnack, aber auch "Preiswertes". Wir haben uns zu nichts entscheiden können. Das Zeitfenster von einer Stunde reichte aus, um einen ersten Überblick zu bekommen. Elphi, wir kommen wieder und freuen uns auf deine Konzerte. Schnell noch eine Aufwärmung im Momento und dann ab nach Hause.

B. S.



Dahlheimer Hügelland,  
Heimat der Edition „Eppendorfer Baum“

Der Name GRÖHL ist in den Weinbergslagen in Rheinhessen vom „Land der tausend Hügel“, bis zum Fuße des Rheins seit vielen Generationen zu finden.

Bereits seit 1625 lebt die Familie hier. Heute baut ECKEHART GRÖHL in der 12. Generation auf 25 Hektar Wein an. Er zählt inzwischen zur Wein-elite Deutschlands. Den familiären und geschäftlichen Verbindungen des Winzers zum 1919 in Hamburg gegründeten Weinhaus GRÖHL ist es zu verdanken, dass die Trauben für diesen Wein von einem Weinberg geerntet werden, dessen Parzelle den Namen „Eppendorfer Baum“ trägt.

## Weingut Gröhl

### Dahlheimer Grauburgunder Edition „Eppendorfer Baum“

Entstanden ist das Projekt „Gröhl & Gröhl“ aus der Passion der beiden Betriebsleiter am Wein. Gelingen ist das Prachtexemplar eines Grauen Burgunders mit klaren Aromen, einer schönen Frucht und Eleganz.

Art.-Nr. 4353 0,75 l  
exkl. MwSt. 7,98 €  
inkl. MwSt. 9,50 €

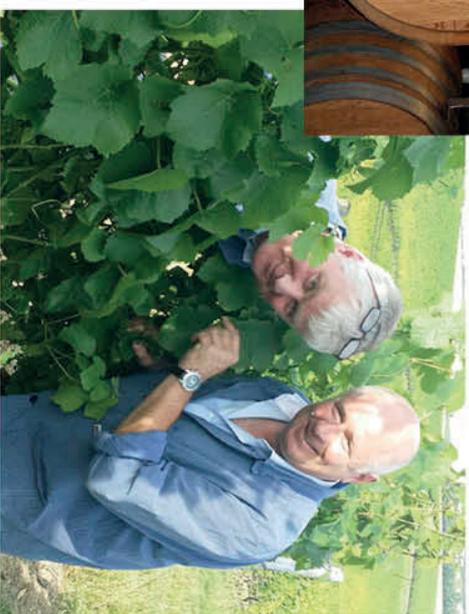


Winzer Eckehart Gröhl und Dipl.-Ing. Holger Bracker, der als einer der wenigen Hamburger Weinbau und Önologie studierte, arbeiten gemeinsam am Ziel einer kompromisslosen Qualität.



Die Spitzenlagen des Hügellandes bieten dem Weingut Gröhl die bestmöglichen Voraussetzungen für Weine, die ihre Kraft der Sonne und dem Terroir verdanken, ihre Eleganz aber dem Feingefühl des Winzers. Auch ein schönes Terroir für das Zusammenspiel zweier Kenner, die sich ganz dem Wein verschrieben haben.

## Weinhaus Gröhl



Zwei, die sich gefunden haben, und wissen, dass Wein Freude bringen soll. Mit der Edition „Eppendorfer Baum“ wird ein handverlesener Wein gefüllt, der deutlich vom Charakter und der Herkunft des Dahlheimer Hügellands geprägt ist. Die Reben haben ihre Wurzeln fast zwei Jahrzehnte in das Untergerstein gestreckt. Die daraus gewonnenen Weine präsentieren sich komplex, elegant und ausdrucksstark.

# Eppendorfer Adventskalender

Der Tradition verpflichtet: Eppendorfer Geschäftsleute bereiten den Kindern aus ihrem Stadtteil in der Adventszeit eine große Freude. Die Zahlen in dem Adventskalender verraten den Tag, an dem der Weihnachtsmann um 16.00 Uhr die jeweilige Tür in dem Geschäft öffnet und die Kinder überrascht. So wird die lange Wartezeit bis zum Heiligen Abend angenehm überbrückt. Kinder und Erwachsene erleben das große Angebot ihres Stadtteils für alle großen und kleinen Wünsche, die hier geweckt und erfüllt werden.

1



**SchlemmerMarkt  
Struve**

Eppendorfer Landstr. 41  
040-48 12 89

3

**KOCHKURSE UND EVENTS  
IM KOCHHAUS**

Erleben Sie einen stilvollen und  
genussreichen Kochabend



**Kochhaus Eppendorf**, Eppendorfer Landstraße 86, 20249 Hamburg  
[www.Kochhaus.de](http://www.Kochhaus.de) [Info@Kochhaus.de](mailto:Info@Kochhaus.de)  
Unsere Öffnungszeiten: Mo-Sa 10-21 Uhr

7

Die passende  
Geschenkkarte!



**Schüttfort.de  
Schuhe**  
wenn's um geht!

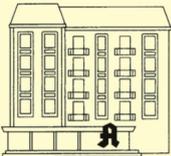
Eppendorfer Landstr. 67  
☎ 040 / 4807 4788



6

**Eppendorfer  
Weihnachtsbummel**  
Marie-Jonas-Platz

2



**GOERNE-APOTHEKE**  
OLAF HANSEN



Goernestraße 2  
20249 Hamburg  
Tel. 040 / 47 80 94  
Fax 040 / 47 95 35

12

**Karstadt  
Reisebüro**  
Eppendorfer  
Landstr. 88

8

**OPTIKER  
CARL**

Eppendorfer Landstraße 11  
20249 Hamburg  
Tel.: 040-460994-0  
Fax: 040-479502  
[office@optiker-carl.de](mailto:office@optiker-carl.de)  
[www.optiker-carl.de](http://www.optiker-carl.de)

5

**Otto F. K. Koch**

Papeterie · Bürobedarf · Spielwaren-Classic  
Eppendorfer Landstraße 104 · 20249 Hamburg · Tel. 47 62 46  
Weihnachts-Öffnungszeiten: Montag–Samstag 9.30–20.00 Uhr

15



**SCHLÜSSELZENTRUM  
Ebeling**

Eppendorfer  
Landstraße 80  
☎ 040 - 46 18 17

13

Cornelia Poletto

Eppendorfer Landstraße 80



20



Eppendorfer Landstr. 86  
20249 Hamburg  
Tel. 040/47 58 58

## Die Gedanken sind frei ...

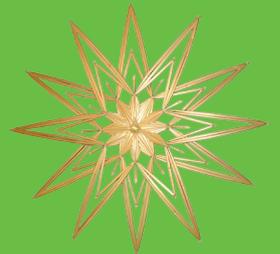
Was für ein schöner Abend, so herzerfrischend, gespickt mit vielen Gedichten, Geschichten und Reime zu unterschiedlichen Themen. Die Damen der Textwerkstatt waren bei uns wieder zu Gast. Eine Tradition, die wir stets gerne wahrnehmen.

Über mehrere Monate wurde das Gedankengut zusammengetragen. Themen wurden vorgegeben: Wolken, Sonne, Schatten, Blitz und vieles mehr. Oft auch zu einem Thema verschiedene Ansichten. Es waren so viele Geschichten, die vor allem in so lebendiger Ausdrucksform vorgetragen wurden, dass fast die Zeit nicht ausreichte. Dennoch sind wir nicht des Zuhörens müde geworden. Wir danken den Damen der Textgruppe unter der Schriftleitung von Frau Sturz und musikalischer Untermalung von Herrn Sturz. Unser Dank, war wie in den Jahren zuvor, ein Gutschein für das Restaurant Saigon.

Aus dem gesamten vorgetragenen Repertoire haben wir erstmal zwei Geschichten ausgewählt, die in diese Jahreszeit passen.

Freuen wir uns auf das nächste Jahr, wenn wir wieder die Geschichtenerzählerinnen der Textwerkstatt zu Gast haben.

B.S.



19



Eppendorfer Baum 35-37  
040 - 460 17 62

14



UKE Blutspendedienst  
Martinistraße 52, Haus Ost 38, EG  
Institutsleiter Dr. Sven Peine

Spendezeiten:  
Mo., Do. und Fr. 7.00 bis 14.00 Uhr  
Di. und Mi. 12.00 bis 19.00 Uhr  
Infotelefon: (040) 7410 - 52616  
www.uke.de/blutspende  
www.blutgeschwister.net

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

9

Große Kleine Welt

Eppendorfer Landstraße 106 - 20249 Hamburg  
Telefon: 040 36024525  
eMail: info@grossekleinewelt.hamburg

17

HEYMANN  
Lieblingsbuchhandlung seit 1928.



Kurt Heymann  
Buchzentrum GmbH  
Eppendorfer Baum 27  
20249 Hamburg

16

Love it Green

Eppendorfer  
Landstr. 98

10

Süße  
Weihnachten  
im  
Lindtner

HAMBURGS KLASSISCHE KONDITOREI  
Eppendorfer Landstr. 88  
20249 Hamburg · Tel. 480 600 0  
www.konditorei-lindtner.de

## Wer möchte mitsingen im Seniorenchor der Matthäuskirche Winterhude



Unser Seniorenchor ist 1978 aus der Altenarbeit der Matthäusgemeinde entstanden. Er umfasst zzt. ca. 60 Mitglieder. Wir suchen u. a. Sopranstimmen. Das Repertoire erstreckt sich von Volksliedern in vierstimmiger Bearbeitung bis hin zu geistlicher Chormusik.

**Leitung:** Nala Levermann

Proben donnerstags 15.30 Uhr - ca. 18.00 Uhr  
im Gemeindehaus, Bei der Matthäuskirche 6  
Kontakt: Telefon 677 677 2

**Wenn Sie uns kennenlernen möchten, besuchen Sie  
gerne unser Weihnachtskonzert in der Matthäus-  
kirche am 18. Dezember um 17.00 Uhr.**

## Zum Tod von Esther Bauer

Esther Bauer wurde 1924 in Hamburg als Tochter von Dr. Alberto Jonas und Dr. Marie-Anna Jonas geboren. Ihr Vater war Direktor der Israelitischen Töchterschule in der Carolinenstraße. Seine Frau, nach der 2009 der Marie-Jonas-Platz in Eppendorf benannt wurde, arbeitete dort als Schulärztin. 1925 zog die Familie in den Woldsenweg 5 in Eppendorf. Mitte der 1930er Jahre fasste Esther eine Emigration nach Palästina ins Auge und nahm an Kursen ihrer Mutter teil, die Jugendliche in Berufslehrgängen zur Auswanderung vorbereitete. Ihre Emigration



aber scheiterte. Im Frühjahr 1942 musste Familie Jonas die Wohnung am Woldsenweg 5 verlassen und ein Zimmer in einem „Judenhaus“ am Laufgraben 37 beziehen. Im Juli 1942 wurde die Familie nach Theresienstadt deportiert, wo Esthers Vater nach wenigen Wochen starb. Esther und ihre Mutter wurden weiter nach Auschwitz deportiert, wo Marie Jonas ermordet wurde. Esther überlebte als einzige der Familie und wurde in Mauthausen befreit. Sie siedelte nach New York über, heiratete und bekam einen Sohn. Hamburg und Eppendorf blieb sie ihr Leben lang sehr verbunden. In vielen Veranstaltungen in Schulen in

den USA und in Deutschland, unter anderem auch im Stadtteilarchiv und Kulturhaus Eppendorf, berichtete sie in ihrer offenen Art über ihr Leben. Sie ist Trägerin des Bundesverdienstkreuzes und Protagonistin des Schultheater-Projektes "Esther Leben" sowie des preisgekrönten Dokumentarfilms "Einfach Esther".

Sie war eine großartige Persönlichkeit, offen, zugewandt, warmherzig, engagiert und lebenslustig, die mit großem Engagement gegen Rassismus und für eine lebenswerte, menschliche Zukunft kämpfte.

Wir werden sie sehr vermissen. **Maria Koser**

## Rezept im Dezember Hirschmedaillons mit Cumberland-Sauce

### Zutaten für 4 Personen:

8 St. Hirschmedaillons  
200 g fetten Speck  
20 g Butter  
2 EL Öl  
Salz, Pfeffer

### für die Sauce:

250 g Johannisbeergelee (rot)  
6 EL Rotwein  
2 EL Portwein  
1 TL scharfer Senf  
je 1 Msp. Ingwerpulver/  
Cayennepfeffer  
je 1 unbehandelte Orange und  
Zitrone  
1 Prise Salz

### Zubereitung:

**Sauce:** Die Früchte hauchdünn schälen (es darf keine weiße Haut mehr dran sein), dann in feinste Streifen schneiden und den Saft der Früchte auspressen. Die Streifen im Rotwein 10 Minuten kochen lassen und auskühlen. Den Johannisbeergelee mit dem Stabmixer aufschlagen, Senf, Ingwerpulver und Cayennepfeffer einrühren. Den abgekühlten Rotwein mit den Fruchtschalen-Streifen unterheben. Mit Portwein, Fruchtsaft und 1 Prise Salz abschmecken.

**Hirschmedaillons:** Die Medaillons salzen, pfeffern und jeweils mit einer Scheibe Speck umwickeln. In einem Bratentopf Öl und Butter erhitzen und das Fleisch von jeder Seite anbraten. Im 180 Grad heißem Backofen oder 160 Grad Umluft auf der mittleren Schiene 10 Min. garen. Medaillons mit der Cumberland-Sauce servieren.

**Serviervorschlag:** Spätzle, Schupfnudeln oder Klöße.

Gutes Gelingen.

B. S.



### NEUE Rechtsanwalt- Bürogemeinschaft

mit langjähriger Berufserfahrung  
in Hamburg-Eppendorf:  
Eppendorfer Landstr. 91  
20249 Hamburg

Telefon: 040 / 47 78 72 • Fax: 040 / 47 71 85  
www.middelhaue-goehlich.de

### KLAUS MITTELHAUE Rechtsanwalt

E-Mail:  
ra.klaus.middelhaue@t-online.de

### Zivilrechtliche Schwerpunkte:

Erbrecht – Familienrecht  
Immobilienrecht (incl. Mietrecht)  
Verkehrsrecht (auch  
Verkehrsstrafrecht und  
Verkehrsordnungswidrigkeiten)  
Arbeitsrecht



### WOLFGANG GÖHLICH

Rechtsanwalt- Vors. Richter  
am Landgericht a. D.

E-Mail: ra.goehlich@gmx.de

### Strafrechtliche Schwerpunkte:

Steuerstrafrecht  
Verkehrsstrafrecht und  
Verkehrsordnungswidrigkeiten  
Verträge des täglichen Lebens  
Arbeitsrecht – Erbrecht  
Familienrecht – Mietrecht

# Prima Reinigung – Neu in der Eppendorfer Landstraße

Prima Textilpflege mit weiterem Standort in der Eppendorfer Landstraße 98.

Umweltbewusstsein und Sauberkeit bei der Textilpflege ist das Kredo von Markus Kurth und seinem Team. Durch die neuesten wassersparenden Geräte mit ihrer modernen Technik werden die Textilien noch schonender gereinigt. Der Kunde kann sich daher über günstige Angebote freuen, zum Beispiel:

**Hemd-Reinigung € 0,99**  
**Zwei Hosen € 6,99**

Rufen Sie uns an, um nach aktuellen Angeboten zu fragen.

Prima Reinigung ist auch mit der Kingsgard Reinigung in der Rothenbaumchaussee 78 zu finden.



## Aus den Sitzungen - kommunale/sonstige

### Unterbringung von Flüchtlingen im Seelemannpark

Ein Bürger erkundigt sich nach den Gründen für die Ablehnung einer Sondersitzung des Regionalausschusses Eppendorf-Winterhude. Aus der Politik wird zunächst darauf hingewiesen, dass das Thema derzeit ausdiskutiert sei und bis zur nächsten regulären Sitzung des Regionalausschusses keine neuen Erkenntnisse zu erwarten seien.

Andere Politiker wenden ein, dass auch der Kompromiss zu einer Befassung in der nächsten regulären Sitzung abgelehnt worden ist und listen eine Reihe vom Bezirksamt angekündigter Klärungen auf, zu denen unter anderem ein Lärmschutz-Gutachten gehört. Sie werden deshalb eine Anhörung beantragen.

Ein weiterer Bürger möchte wissen, wieso das Bezirksamt auf nur 20 Plätze auf dem Loo-geplatz kommt, da der Platz für 120 Personen reicht, wie aus Planungen hervorgeht.

Dazu äussert das Bezirksamt, dass staatliche Untersuchungen dazu stattfinden, der Loo-geplatz wahrscheinlich jedoch nur im Randbereich zur Straße nutzbar ist, weil dort Bäume stehen.

Aus der Politik ist dazu zu hören, dass der Seelemannpark schon während der Planungsphase hätte ausgeklammert werden sollen. Zurückhaltung empfiehlt sich, weil Alternativen geprüft werden. Es war eine Überraschung im Regionalausschuss zu hören, dass schon vor einem Jahr geprüft wurde. Es stellt sich die Frage, was denn stimmt. Außerdem hat der Denkmalschutz den Planungen zugestimmt, ohne dass den Abgeordneten etwas dazu vorgelegt wurde. Lediglich eine Skizze wurde ihnen gezeigt. Deshalb wird vermutet, dass die Planung längst abgeschlossen ist.

Ein dritter Bürger möchte wissen, wie viele Plätze es wo als Alternative zum Seelemannpark gibt und ob es eine Übersicht

dazu gibt. Werden an private Flächen andere Maßstäbe gelegt als an staatliches Eigentum? Er erhält die Antwort, dass Letzteres nicht der Fall ist. Der Park wurde schon mehrfach ohne Einwände des Denkmalschutzes anders genutzt. Eine Gesamtübersicht gibt es nicht - der zentrale Flüchtlingsstab führt Listen.

Konkret erläutert die Politik, dass die Grasnarbe entfernt und später wieder eingesät wird. Ein Teil der Politiker setzt sich für den Sportplatz des Gymnasiums Eppendorf als Standort ein.

**E. A.**

### Regionalausschuss-Sitzung

Zur Sitzung des Regionalausschusses Eppendorf-Winterhude lag das Lärmschutz-Gutachten für die Unterbringung von Flüchtlingen im Seelemannpark noch nicht vor. Das Bezirksamt erwartet das Gutachten für Mitte Dezember.

Ein Teil der Opposition setzt unter Einsatz ihres Minderheitenrechts eine Anhörung zum Seelemannpark durch, die bis zur Sitzung im Februar 2017 stattfinden soll.

Dieses Anliegen sorgte für erneute heftige Auseinandersetzungen, in deren Verlauf sich eine Reihe von Bürgern sehr deutlich gegen die Mehrheit der Politiker wendet. Dabei wird auch deutlich gemacht, dass man

nicht bereit ist, sich in die rechte Ecke stellen zu lassen.

Ein Bürger hat den nachhaltigen Eindruck, dass es - gleichgültig von welcher Seite - nicht um Flüchtlinge, sondern um parteipolitisches Geplänkel geht. Sogar Stimmenentzug für eine Partei wird angekündigt.

Ein anderer Bürger tritt mit dem Argument für die Anhörung ein, dass es Eppendorfer gibt, die leidenschaftlich für die Unterkunft in der Osterfeldstraße waren, den Seelemannpark als Unterkunft jedoch genauso entschieden ablehnen, weil Grünflächen erhalten bleiben müssen, diese Eppendorfer könnte man mit der Anhörung eventuell für den Standort gewinnen.

Die Unterbringung der Flüchtlinge im Seelemannpark könnte laut Bezirksamt ab Mitte 2017 - vielleicht auch erst 2018 - erfolgen.

**E. A.**

### Termine

Die nächste Sitzung der Bezirksversammlung findet am 15. Dezember um 18:00 Uhr im Großen Sitzungssaal in der Robert-Koch-Straße 17 statt - die darauffolgende Sitzung des Regionalausschusses Eppendorf-Winterhude ist für den 19. Dezember um 18:00 Uhr angesetzt.

**E. A.**

**Wir drucken den Eppendorfer • Was dürfen wir für Sie tun?**

**Briefpapier • Flyer • Prospekte • Broschüren u.v.m.**

*Heute gebracht...*

**net print**

*Morgen gemacht!!*

Die freundliche Druckkompetenz

**DRUCK UND PAPIERVERARBEITUNG**

Sternstraße 68 • 20357 Hamburg  
Tel. 040 - 42 10 69 69 • Fax 040 - 42 10 69 88

# Baumpaten gesucht



Ortstermin mit Wegewart Martens-Witte

Im Großraum Eppendorfer Landstraße sind sie schon schöne Tradition. Im Wohnviertel neben und hinter dem UKE haben bisher nur wenige AnwohnerInnen und Geschäftsleute eine Patenschaft für „ihren“ Baum vor der Haustür übernommen.

Beispiel: der Platz über dem unterirdischen Denkmal „Verhörzelle“ am Ende der Geschwister-Scholl-Straße, angelegt vom Künstler Gerd Stange. Mit viel Liebe betreuen Ehrenamtliche aus dem Stadtteilarchiv seit vier Jahren seinen „Literarischen Garten“. Rund um die große Scheinquitte pflegen sie dort weiße Rosen, Dickmännchen und Golderdbeere. „Leider wird immer wieder viel zertreten,

aber eine Mitstreiterin bringt regelmäßig neue Ableger aus ihrem Schrebergarten mit“, berichtet Sabine Maurer. Logistische Unterstützung erhalten die Damen von Christian Bartz: Wenn sie ihre Pflanzen wässern oder das Glasdach vom „Käfig“ säubern wollen, liefert der Apotheker frisches Nass per Gartenschlauch.

Anders die Situation Ecke Schede-/Frickestraße. Hier konnte vor drei Jahren „MARTINERLEBEN“(ME) den kleinen roten Platz einweihen. Seine Blumenkübel am Rande werden seitdem von zwei Nachbarinnen sehr schön bepflanzt und gepflegt. Nur der etwa 5 qm große Bereich hinter den Bänken – rund um die Weißbuche – ist noch Brachland.

Um die Einzelheiten einer Patenschaft zu klären, haben sich nun Vereinsmitglieder mit Jan Martens-Witte getroffen, einem der drei Baumkontrolleure im Bezirksamt Hamburg-Nord. Der Mann vom Stadtgrün hat 10.500 Straßenbäume in seiner Obhut. Beim Ortstermin erklärt er die Bedingungen: „Jede Patenschaft ist an einen Baum gebunden.“ Die Vereinbarung mit der Behörde ist unkompliziert und kostenlos, alle Aktivitäten gehen zu Lasten der Paten. Auf Antrag erteilt die Behörde den Ehrenamtlichen ihren Segen, allerdings, so Martens-Witte: „Die Bepflanzung darf eine Höhe von 50 cm nicht überschreiten, um Verkehrsteilnehmende nicht in ihrer Sicht zu behindern.“ Ein

Zaun gegen Hunde-Pipi ist ebenfalls nicht erlaubt (Stolperfalle!). Der Fachmann empfiehlt in diesem Fall stachelige Pflanzen. Efeu ist auch verboten, es könnte am Stamm hochklettern und den Baum am Atmen hindern. Außerdem würde der Kontrolleur Baumschäden nicht erkennen. Sollte das Verhältnis zwischen Baum und Betreuer einmal in die Brüche gehen, die Patenschaft also gekündigt werden, fordert das Bezirksamt einen Rückbau.

Vor der Begrünung sollte der Boden aufgelockert, anschließend etwa 10 cm hoch Erde eingearbeitet werden. Achtung: Wurzeln nicht beschädigen! Rückschnitte an ober- und unterirdischen Teilen des Baumes sind ausdrücklich verboten. Die ME-Frauen haben sich zunächst für Katzenminze und die widerstandsfähige Rose „The Fairy“, einem smarten Bodendecker, entschieden. Sie wollen die Winterfeuchte mitnehmen. Daher wird Mitte November die Aufhübschung des roten Platzes beginnen, ihren Antrag auf „Patenschaft im Straßenbegleitgrün“ haben die Ehrenamtlichen bereits gestellt. Nur: Wo sie das Wasser für die Pflanzen hernehmen, ist noch nicht geklärt (Kontakt für Patenschaften im Bezirksamt: Tel.:040 – 42804-6170).

**Text / Foto: Christian Winter**

## Kinderlotse

Erinnern wir uns. Im letzten Jahr, fast um die gleiche Zeit, führten wir ein interessantes und ausführliches Gespräch mit Frau Seidel, der Leiterin der sozialmedizinischen Nachsorge. Wir berichteten ausführlich über ihre Arbeit mit den Eltern kranker Kinder im Bereich der Pflege, Krankenhausaufenthalt, Alltagsbewältigung und Beratung.

Die Sorgen und Nöte der Familien von schwerstkranken Säuglingen und Kindern nach einem oder mehreren Krankenhausaufenthalten sind leider nicht kleiner geworden. Auch nicht die des Vereines "Kinderlotse". Um einen reibungslosen Ablauf der notwendigen Nachsorge und Unterstützung zu gewährleisten, sind Spendenbeiträge unerlässlich. Von Frau Seidel erfuhren wir, dass

der Verein jetzt auch im Angebot ein Eltern-Café mit dem Namen "Einklang" hat. Das Café ist für Eltern von Frühgeborenen und chronisch kranken Kindern von 0–2 Jahren gedacht. Denn diese Eltern mögen häufig nicht Gruppen mit nur gesunden Kindern besuchen, da sie oftmals ganz andere Probleme im Alltag haben und sich aber gerne darüber mit Gleichgesinnten austauschen. Die Gespräche finden in einer gemütlichen Atmosphäre in den Räumen des Vereins Kinderlotsen statt. Das Café dient als ein Ort der Begegnung, Beratung und Anleitung sowie des Austausches. Es wird geleitet von einer erfahrenen Familienkinderkrankenschwester. Der Verein kümmert sich nicht nur um die Eltern, sondern auch um die

Geschwisterkinder in dem Kurs „Wir zusammen“, die häufig in dieser besonderen Familiensituation Unterstützung benötigen. Es werden Samstagvormittage angeboten, in denen sowohl kranke Kinder als auch gesunde Geschwisterkinder abgegeben werden können. Ergo-, Musik- und Kunsttherapeuten unterstützen die Kinder in ihrer Entwicklung und stärken die Geschwisterbindung.

Leider hat unser Bericht 2015 nicht die Resonanz gebracht, die wir uns für den Verein erhofft hatten. Wir würden uns freuen, wenn Sie, liebe Leser und Leserinnen, diesem Verein auch Ihre Aufmerksamkeit schenken würden.

**B. S.**

Mehr über "Kinderlotse" e.V. erfahren Sie unter: [www.kinderlotse.de](http://www.kinderlotse.de)  
Spendenkonto: Hypo-Vereinsbank IBAN: DE40 2003 0000 0015 6143 65

# Unruhe durch neue Container



Leni und Jonah mit ihrer Erzieherin Marie vor der Ersatz-Kita

Drei Container haben Anfang letzter Woche in der Loogestraße für Aufregung gesorgt. Über deren Nutzung war zunächst nichts bekannt. Sollten dort nun etwa Flüchtlinge unterkommen? Mehrere verunsicherte Nachbarn wandten sich daher an das Bezirksamt. Einer schrieb: „Gestern wurden auf der Grünfläche neben der Sporthalle drei (oder mehr) Wohncontainer aufgebaut. Als Anwohner interessiert uns der Hintergrund. Im Internet habe ich keinerlei Informationen über den Zweck der Container gefunden.“ Der Bezirksamtsleiter machte die Angelegenheit zur Chefsache. Es handele sich um eine „temporäre Not-Ersatzlösung“ für die AWO-Kita im Hayns-Park, ließ Harald Rösler mitteilen.

In dem hübschen Gebäude war vor einigen Wochen eine Trinkwasserleitung geplatzt. Dort herrschte zwar nicht Land-

unter; das Wasser war jedoch in die Wände gestiegen. Nach einer Begehung kamen die Fachleute zu dem Schluss, eine Komplett-sanierung sei fällig. „Es bestand zu keiner Zeit eine Gesundheitsgefährdung“, versichert AWO-Sprecherin Annika Hansen. Während die Kinder weiter im Haus spielten, wurden in der Loogestraße die Container aufgestellt und eingerichtet. In dieser Woche werden die 60 Kinder und ihre Betreuerinnen mit Sack und Pack dorthin umziehen. Gruppenräume und eine Küche stehen bereit – fast so schön wie am Haynspark. Auch die Toiletten und Waschbecken haben eine „kindgerechte Höhe“. Unterdessen beginnen am Park-Gebäude die Sanierungsarbeiten. Die AWO-Sprecherin vermutet eine Dauer von drei Monaten; der Bezirksamtsleiter bis zu einem halben Jahr.

**Text und Bild: Christian Winter**

## In allen Wettern

Hey, du Wetter, wett' dir was, immer besser taugt mir das,  
was mich stützt und was mir passt, sei ins kurze Wort gefasst:  
Warm und leuchtend, hell und klar, dunkle Regen Jahr um Jahr  
wechseln über mich herein, wird mir nicht geschadet sein.  
Bin Freund mit dir in allem, du kannst mir nicht missfallen,  
bist du dunkel, traurig schwer, mach ich mich im Sturm daher.  
Trotze deinen wilden Schauern, eiskalt werd' ich überdauern,  
kalt und kälter winkst du mir, sei gewiss, ich trotze dir!  
Wenn dein Wind mich hart umfängt, bin ich stark, nass getränkt,  
frieren meine Ohren ein, wird die Träne Edelstein, ein Eispalast  
umfängt mich scharf, dem ich doch entfliehen darf.  
Liegt in meinem Willen klar, ob das Wetter Segen war.  
Bin ich bereit zu widerstehen, werd' ich Sonnen aufgeh'n sehen,  
nimmst du deinen Wechsellauf, leuchten Regenbogen auf.  
Kann ich deine Ströme fangen, werd' ich Großes noch erlangen,  
bin ich eins mit dir im Leben, wirst du mir viel Wetter geben.  
Jedes nehm' ich, freu' mich drauf, Schicksal geht so seinen Lauf.

**Michaela Kiesel**

# Gesund durch die Winterzeit

Die dunkle Jahreszeit beginnt und die Winterwochen schlagen vielen aufs Gemüt. Leichte depressive Verstimmungen, die auch oft als "Winterblues" bezeichnet werden, betreffen etwa jeden Vierten der deutschen Bevölkerung. Ein reduziertes Empfinden von Freude und Antriebslosigkeit sowie Müdigkeit sind typische Symptome. Neben regelmäßiger Bewegung, genügend Lichtzufuhr und einem ausgewogenen Schlaf-Wach-Rhythmus trägt die Ernährung wesentlich zu einem verbesserten Wohlbefinden bei. Dabei spielt das Glückshormon "Serotonin" eine wesentliche Rolle. Der Serotoninspiegel kann am besten durch die Zufuhr von der Aminosäure Tryptophan (die Vorstufe vom Serotonin) erhöht werden. Auch Omega-3-Fettsäuren begünstigen eine verbesserte Stimmung.

Durch diese 5 Lebensmittel können Sie die Laune positiv beeinflussen.



Die Avocado ist reich an guten ungesättigten Fettsäuren, liefert viele Vitamine sowie sekundäre Pflanzenstoffe.

Fisch wie Lachs oder Makrele sollten 2- bis 3-mal die Woche auf dem Speiseplan stehen. Der Fisch enthält Tryptophan, Omega-3-Fettsäuren sowie Jod. Trockenfrüchte liefern B-Vitamine und vor allem Datteln enthalten die wichti-

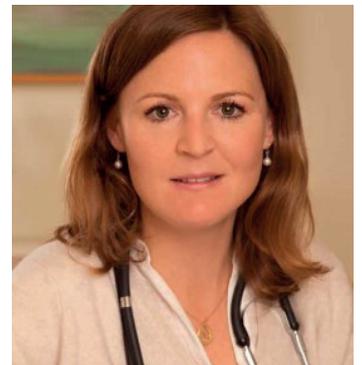
ge Aminosäure Tryptophan. Auch Nüsse, insbesondere Cashewkerne, sind ein wichtiger Energielieferant und enthalten ebenfalls Tryptophan sowie wichtige gesunde



Fettsäuren und Eiweiße. Zuletzt sei noch die Banane mit dem hohen Gehalt an Tryptophan, Magnesium und Kalium erwähnt.

Neben der Ernährung sollte bei Gelegenheit der Vitamin-D-Spiegel von Ihrem Hausarzt im Blut bestimmt werden, denn das Sonnenvitamin wird in der dunklen Jahreszeit weniger gebildet. Ein Mangel kann durch eine ergänzende Einnahme eines Vitamin-D-Präparats ausgeglichen werden.

Falls die oben genannten Symptome länger und intensiver als zwei Wochen andauern sollten, ist es ratsam einen Arzt zu konsultieren.



**Kommen Sie gut und mit Wohlbefinden durch die Winterzeit.**

Dr. med. Ines Fitschen  
Fachärztin für Allgemeinmedizin



Hindenburgstraße 99b · 22297 Hamburg (Alsterdorf)  
Telefon 040 5001 8702 · [www.praxis-fitschen-hamburg.de](http://www.praxis-fitschen-hamburg.de)

Integration von schulmedizinisch begründeten Methoden und naturheilkundlichen Behandlungsmöglichkeiten bei allen akuten und chronischen Erkrankungen.

Ernährungsmedizin \* konsequente Entgiftung \* Immun- und Darmaufbau-therapie \* biologisch-naturheilkundliche Schmerztherapie \* orthomolekulare Aufbau-therapie.

## Michaela Mikolai Die Walking-Freundinnen

Früher war ich einigermaßen sportlich, später dann nicht mehr. Gelegentlich gehe ich allein im Stadtpark joggen, habe wenig Ansporn, es wird immer seltener. Ohne Sport lege ich Kilos zu, beim Joggen niemanden zum Klönen – das muss sich ändern! Ich entschied für mehr Spaß und Ansporn jemanden zum Walken zu suchen, kaufte mir gleich einen Schritte-Zähler, gab eine Annonce auf: Walking-Freundin gesucht, im Stadtpark, anschließend Kaffee-Trinken. Irgendwann meldet sich endlich Lea, die meine beste Walking-Freundin werden sollte. Wir walkten regelmäßig zweimal wöchentlich bei jedem Wetter. Sie zeigt mir zum Abschluss Stretching-Übungen, dann Besuch in einem Café, das Plaudern fortzusetzen. Die Freundin war zum ersten Treffen mit sensiblem, frohem Gesicht gekommen, ich auch. Freudig marschierten wir los, mochten uns, hatten viel zu erzählen. Ich war sehr angetan von den langen gemeinsamen Wegen im Park. Kräftig waren unsere Schritte bei Sonne und Vogelgezwitscher, Hasen sahen wir, Enten auf dem See, viele Hunde, kurz vor Ostern war die Natur erblüht. Bei Regen oder Schnee sah die Vegetation in glänzendem Nass, in Rauhreif oder Schnee getaucht, zauberhaft aus. Wir begegneten anderen Joggern, einzeln und in Gruppen, Walkern mit und ohne Stöcke, wir gingen ohne. Mit der Zeit entdeckte ich eine Art Läufer-Gruß, ist es „gut Weg“? Man grüßt solidarisch. Wie richtig gewalkt wird, habe ich gelernt, die Bewegungen sitzen.

Lea erzählt von ihrer Kindheit, Ängste zu versagen. Ich höre lange zu, dann nehme ich sie in den Arm. Unsere Gesprächsthemen variieren, ich genieße jedes Walken. Eines Tages sagt sie: „Du bist ein Glücksfall für mich.“ Weiß nicht warum, freue mich, denn reden und sich bewegen ist eine ermutigende und gesunde Kombination. Mit strahlendem Lächeln und Umarmung begrüßen und verabschieden wir uns jedesmal beim Sport.

Scheint uns beiden gut zu tun. Sie zeigt mir im Park einen riesigen Ginkgo-Baum, absolute Seltenheit, hab ich noch nie gesehen, gut zu erkennen an seinen besonderen dunklen Blättern.

Wir umrunden stets das Planetarium auf unserem Gang, ich plane, wieder öfter dort einen Vortrag über Astronomie zu hören. Bei jedem Wetter laufen wir. Hat eine mal keine Lust, ist es ein Ansporn, wenn die andere darauf wartet. Um sie nicht zu enttäuschen rafft man sich auf, schließlich froh darüber. Der ausgedehnte Weg führt um das Schwimmbad, vorbei am Plantschbecken, auf schmalen und breiteren Wegen, an den Rosenbeeten, vielgestalteten Blumenrabatten, wo die Gärtner kurz grüßen, die wir inzwischen kennen. Nach den Stretching-Übungen im Landhaus Walter auf der Terrasse einen Café Latte nehmen oder zwischendurch im kleinen Lesecafé im Park einen Tee trinken, wenn man draußen sitzen kann. Ich erinnere mich an einen Winter, es war Schneeregen, sehr nass, wir liefen trotzdem, die Kapuze übergezogen, durch den Matsch. Regenzeug angelegt und los, natürlich ohne Schirm. Anschließend kalte Füße, nasses Gesicht und Haar, was soll's. Sportlich wie echte Naturburschen fühlten wir uns, sahen aber aus wie Zwerge aus dem Riesengebirge. War ich zu faul, war sie unerbittlich im Antreiben, ich schließlich zufrieden. Streng auch bei den Dehnungsübungen, wenn ich keine Lust habe. Ist endlich alles geschafft, fühlt man sich großartig. Oft



saßen wir anschließend im Café du Passage, im Durchgang zur U-Bahn Lattenkamp, sehr gemütlich. Unsere Walking-Freundschaft geht harmonisch über fast zwei Jahre, zweimal pro Woche, im Wechsel der Jahreszeiten. Ich kam wieder in Aktion, wir beide hatten eine gute Zeit. Gelegentlich bringt sie eine andere Freundin mit, wir walken zu dritt. Ich wollte den Sport nicht mehr aufgeben, doch es kam anders. Lea wurde krank. Wir versuchten weiter zu walken, ging irgendwie nicht mehr richtig.

Beim letzten Versuch verabschiedete ich mich vorzeitig, sie ist plötzlich mit meinen Walking-Bewegungen nicht mehr einverstanden. Unser letztes Treffen zu einer Lesung im Park endet für sie in Tränen, keine Erklärung. Ich bringe sie zur U-Bahn Borgweg, setze sie in die Bahn, wünsche ihr alles Gute. Dann ist sie nicht mehr erreichbar. Von der anderen Freundin höre ich, dass sie im Krankenhaus ist. Also gehen wir einige Male zum Walken, es wird schnell weniger. Bald bin ich erneut im Stadium der Faulheit, schade. Ich erkundige mich regelmäßig nach Lea. Einige Monate später.

### DIE ERIKASTRASSE

in Hamburg-Eppendorf

Hakim Raffat



## Buch über die Erikastraße in Hamburg-Eppendorf ist wieder erhältlich!

Die Erikastraße ist eine der interessantesten Straßen Eppendorfs, vielleicht sogar Hamburgs. Sie zeichnet sich durch eine vielfältige Geschichte als Geschäfts- und Wohnstraße aus. Das Buch des Stadtteilarchivs Eppendorf beleuchtet auf 200 Seiten die historischen Fakten seit dem 18. Jahrhundert ebenso wie das heutige Leben. Durch Fotos, Tafeln und Karten ist es

reich bebildert und illustriert. Außerdem erfahren Leser\*innen viel Spannendes aus den Zeitzeugengesprächen mit Anwohner\*innen und Geschäftsleuten in beiden Teilen, wie z. B. über das Winterquartier der Alsterschwäne, kleine bunte Schlüssel oder den Sprecher des Krümelmonsters aus der Sesamstraße.

**Das Buch ist also ein ideales**

### Weihnachtsgeschenk!

Hier können Sie das Buch zum Preis von € 25,- erwerben:

- Stadtteilarchiv Eppendorf/ Kulturhaus Eppendorf, Julius-Reincke-Stieg 13a, Tel.: 4804787, Stadtteilarchiv.Eppendorf@web.de
- Erika-Apotheke, Lokstedter Weg/Ecke Erikastraße
- Café DeliKate, Schubackstraße/Ecke Erikastraße

# Kriminal Dinner

Das Reeperbahn Kriminal Dinner im Cremon in Hamburg am Samstag, den 11.02.2017 – die perfekte Geschenkidee.

**Kulinarischer Genuss und Nervenkitzel:** Am Samstag, den 11.02.2017 wird den Gästen des Cremon in Hamburg einiges geboten: Krimi, Dinner und einen kurzen Einblick in das bunte Leben der Haifischbar. Das Kriminal Dinner mit dem Theaterstück "Mord und Tod – Die 3 von der Zapfsäule" verspricht ein köstliches 3-Gänge-Menü in stilvollem Ambiente umrahmt von einem interaktiven Kriminalstück. Für das Weihnachtsgeschenk der ganz besonderen Art!

Genau bis zu dem Zeitpunkt, wo ein Gast erdrosselt wird!! Das bunte Leben der Haifischbar kollabiert!! Gott sei Dank gibt es aber noch den kompetenten Kommissar der Hamburger Davidwache, der hoffentlich den Fall lösen wird!!

Dieses Krimi-Theaterstück ist ein Muss für alle Freunde der ursprünglichen Hamburger Lebensart!! Freuen Sie sich auf einen hanseatisch kniffligen Krimi, der an Witz und Komik mit fünf Profi-Schauspielerinnen – und Schauspielern aus Hamburg nicht zu übertreffen ist.

Das verführerische 3-Gänge-**Buffet** wird vom Küchenteam des Cremon kreiert und serviert. Der Kitzel für Nerven und Gau-



Hamburg St. Pauli im Jahre 1965: Die beiden Hamburger Originale Onkel Hugo und Tante Hermine sind Besitzer der Haifischbar auf der Reeperbahn. Hier wird gesungen, getanzt und gefeiert. Man findet in dieser Kneipe Rosenverkäuferin, Seemänner, attraktive Damen, aber auch Herren, die an den attraktiven Damen Ihr Geld verdienen. Das Leben hier ist bunt und schrill!!

men startet um 19:00 Uhr, Einlass ist ab 18:30 Uhr.

Die Eintrittskarten werden für EUR 79,00 angeboten. Einzel- und Gruppenbestellungen können an allen bekannten Vorverkaufsstellen oder im Internet unter [www.das-kriminal-dinner.de](http://www.das-kriminal-dinner.de) wie auch telefonisch unter der Tickethotline 01805-55 00 55 (14ct/min aus dem dt. FN, max. 42 ct/min Mobil) eingereicht werden.

ÜBER 130 MAL IN DEUTSCHLAND · KRIMI, DINNER & THEATER

## DAS KRIMINAL DINNER

Original

**DIE PERFERTE GESCHENKIDEE**  
KRIMINAL DINNER  
GUTSCHEINE

**HAMBURG**  
ARCOTEL Rubín  
13.01.17/ 10.03.17

**CREMON** | 11.02.17  
Landhaus Walter | 14.01.17

01805/ 55 00 55 · [www.das-kriminal-dinner.de](http://www.das-kriminal-dinner.de)

\* 14 Ct./Min. aus dem dt. Festnetz, max. 42 Ct./Min. mobil

## LESERBREF

# Die Arroganz in Eliten muss aufhören

Was wir jetzt unbedingt brauchen, ist mehr Bürgernähe von Politik und Verwaltung, um nicht auch noch die Gemäßigten, Geduligen, Wohlmeinenden und Nichtorganisierten zu vergraulen. Zu einer wirklich offenen Gesellschaft gehört auch, dass jeder offen seine Meinung sagen kann, ohne unter Druck von gegenüber der Allgemeinheit herablassenden Meinungsführern und elitären Moralisten zu geraten.

Ansonsten schreitet die Spaltung der bürgerlichen Gesellschaft auch bei uns voran. Das Wahlergebnis in den USA sollte allen Mandatsträgern in Bezirk und Rathaus ein warnendes Beispiel gewesen sein, um daraus die richtigen Lehren zu ziehen. Es ist hohe Zeit!

Thomas Prohn

# Stimmungsvoller

## ADVENTS MARKT

LECKERES AUS KÜCHE UND KELLER

ANTIQUARIAT

OFFENETÜR

TOMBOLA

MUSIK UND STIMMUNG

St. Markus  
Seniorenzentrum  
Gärtnerstr. 63

# 3. Dezember 2016

# 11 - 17 Uhr

# KIRCHEN

**Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Johannis-Eppendorf**  
Ludolfstraße 66 · 20249 Hamburg ·  
Telefon 040 / 47 79 10  
[www.st.johannis-eppendorf.de](http://www.st.johannis-eppendorf.de)

**Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Martinus-Eppendorf**  
Martinistraße 33 · 20251 Hamburg ·  
Telefon 040 / 48 78 39  
[www.st-martinus-eppendorf.de](http://www.st-martinus-eppendorf.de)

**St. Markus – Hoheluft**  
Heider Straße 1 · 20251 Hamburg  
Telefon 040 / 807 93 98-10, Fax -19  
[www.st-markus-hh.de](http://www.st-markus-hh.de)

**St. Anskar-Kirchengemeinde**  
Tarpbekstraße 107, 20251 Hamburg,  
Telefon 040 / 46 19 04  
[www.stanscharhamburg.de](http://www.stanscharhamburg.de)

**Hauptkirche St. Nikolai am Klosterstern**  
Harvestehuder Weg 118 · 20149 Hamburg ·  
Tel. 040 / 44 11 34-0  
[www.hauptkirche.stnikolai.de](http://www.hauptkirche.stnikolai.de)

**Neuapostolische Kirche**  
Kirchengemeinde Abendrothsweg 18  
Kirchenverwaltung Curschmannstr. 25  
Tel. 47 10 93-58  
[www.nak-norddeutschland.de](http://www.nak-norddeutschland.de)

**Evang.-method. Kirche**  
Martinistr. 49 (Bethanien-Höfe)  
· Tel. 79 69 78 05  
[www.emk.de/hamburg-eppendorf.de](http://www.emk.de/hamburg-eppendorf.de)

**Ökumenische Gottesdienste im Raum der Stille im UKE** -  
Krankenhausseelsorge im UKE:  
Tel. 040-7410 57003, [krankenhauseelsorge@uke.de](mailto:krankenhauseelsorge@uke.de)  
**10:30 Raum der Stille**, Neues  
Klinikum, Geb. O10, 2.OG

## AUFGEPASST!

Sie leben im Stadtteil Eppendorf, schreiben gerne, kennen sich im Bezirk aus und möchten über ihn gerne berichten? Dann sind Sie bei „der Eppendorfer“ genau richtig. Zeigen Sie Ihr Talent! Bei Interesse melden Sie sich bitte unter 040-4325890 oder per Mail unter [redaktion@EBV1875.de](mailto:redaktion@EBV1875.de).



## Evangelische Familienbildung Eppendorf

**Die Angebote finden am Looeplatz 14/16 statt. Weitere Informationen erhalten Sie unter: 460 79 319.**

### Offenes Advents Haus für Jung und Alt

*Ein Hauch von Heimlichkeit liegt in der Luft - adventliche Dürfte, Basteleien, Genüsse und Geschichten.*

Erleben Sie mit Ihren Kindern und Enkelkindern oder auch allein einen stimmungsvollen vorweihnachtlichen Nachmittag. Wir laden Sie ein zum Mitmachen, Werkeln, Backen, zum Geschichtenhören, Singen, zum Sehen und Genießen.

Leitung: Team Familienbildung.  
EEppA330 Sa 15:30 - 18:00 Uhr /  
03.12.2016, € 5,00 pro Familie.

### Erzählcafé für Frauen

Viele spannende Themen warten bei Kaffee und Keksen auf Sie! Diesmal ist neben biografischen Lebensfragen, einer Schreibwerkstatt und kirchengeschichtlichen Themen auch ganz viel Kreatives, Gesundheitsförderndes und Märchenhaftes dabei. Es erwarten Sie Referentinnen und Referenten, die für ihre Angebote brennen und es verstehen, sie mit Freude und immer im Dialog zu vermitteln.

Das Erzählcafé findet u. a. in Kooperation mit der Region Alsterbund / Leben im Alter statt.

Das Erzählcafé ist offen. Sie können mit und ohne Anmeldung kommen.

Weihnachtliche Geschichten  
Leitung Dietrich Schilling  
EEppA409 1 x Mi 15:00 - 17:00 Uhr /  
07.12.2016, € 6,00.

### Lachen ohne Grund und Komma - Kunst und Kraft des heilsamen Lachens

*"Das Leben ist zu wichtig, um ernst genommen zu werden", sagt Oscar Wilde.*

**Lachen:** Gaga á Gogo - wir entdecken die Kunst und Kraft des heilsamen Lachens. Erleben bewusst das freie Lachen in all seinen Facetten, von innerlich still & leise bis ausdrucksstark, tief & ekstatisch.

Eine unwiderstehliche Zeit für all jene, die das Lachen lieben und noch mehr lachen wollen, mal anders lachen wollen, einfach mal länger wollen, wollen, aber nicht können, nicht können, aber wollen, noch lauter, hemmungsloser wollen oder gerade keinen Grund haben zum Lachen, aber trotzdem wollen ... Warum grundlos lachen? Warum nicht.

Bewusstes, freies Lachen macht humorvoll, ist magisch & leicht ... es ist lediglich ungewohnt. Lachen heißt loslassen, sagt Coco, ein Weißclown (\*1950), entführt uns aus der Ebene des Denkens und bringt innere Zufriedenheit und tiefe Entspannung mit sich, während es zugleich viel Energie freisetzt. Lachen ist Trotzmacht & ein Weg zur Selbstermächtigung, denn es macht uns frei. Weitere Inhalte: Atem, Stimme, Bewegung. Achtsamkeitsübungen und freies Lachen. Tiefenentspannung, Reflexion.

Workshop, Leitung: Caroline Schubert.  
EEppK109 1 x Sa 13:00 - 18:00 Uhr /  
10.12.2016, € 35,00.

### Gemeinsam Kochen mit geflüchteten Familien

#### mit Kinderbetreuung

Bekannte Speisen erinnern an Zuhause, Kindheit, fröhliche Stunden und nicht selten an die Region oder das Land, aus der/aus dem wir stammen. Für diejenigen, die ihre Heimat unfreiwillig verloren haben, ist dieses Bedürfnis nach bekannten Speisen noch bedeutender.

Deshalb haben wir gemeinsam mit dem Verein Herzliches Lokstedt e. V. ein Kochprojekt für und mit geflüchteten Familien ins Leben gerufen. Wir kochen



uns durch die Landesküchen z. B. vom Irak bis Eritrea, von Afghanistan, Syrien bis zum Sudan.

Wenn Sie Lust haben, an diesem ganz besonderen "Kochkurs" teilzunehmen (als Einzelperson, als Familie, als Großeltern mit Enkeln, wie auch immer), dann freuen wir uns über Ihre Anmeldung. Um Sprachbarrieren zu überwinden gibt es Übersetzer/innen vor Ort. Leitung: Team Familienbildung.  
EEppM606 1 x Sa 11:00 - 15:00 Uhr /  
17.12.2016, € 12,00 pro Erwachsene inkl. Lebensmittelumlage pro Termin.  
"Falls Sie Interesse haben, bei diesem Projekt ehrenamtlich mitzuwirken, setzen Sie sich gerne mit uns in Verbindung."



AGAPLESION  
BETHANIEN-HÖFE

## VERANSTALTUNGEN

### Kaffeenachmittag mit Musik

**Sa. 10.12.16, 15–17 Uhr, Restaurant Martini**  
Preis pro Person: 15,90 Euro (inkl. einem Heißgetränk)  
Reservierungen: T (040) 23 53 78 - 360, tgl. 9–18 Uhr

### Besichtigungstag

**So. 11.12.16, 14–17 Uhr**  
Lernen Sie unsere Wohn- und Pflegeeinrichtung sowie unsere Angebote kennen: Kurz- und Langzeitpflege, Wohnbereich für Menschen mit Demenz, attraktives Wohnen im Einzelzimmer, ärztliche Versorgung ...

### Christvesper

**Sa. 24.12.2016, ab 16:00 Uhr, Bethanien-Kirche**  
Eintritt frei! Vorherige Anmeldung nicht erforderlich.

### Jahresabschlussgottesdienst

**Sa. 31.12.2016, 16:30 Uhr, Bethanien-Kirche**  
Eintritt frei! Vorherige Anmeldung nicht erforderlich.

AGAPLESION BETHANIEN-HÖFE  
Martinistr. 45, 20251 Hamburg  
[www.bethanien-diakonie.de](http://www.bethanien-diakonie.de)

## Anthologie „Weihnachtsgeschichten“

# TANNENBAUM

Ich störrische, aber glückliche Tanne. Unangepasst, ausladend, grün benadelt, krustig, rau, innen glatt, teilweise ausgehöhlt, bewohnt von mannigfaltiger Kreatur der Ideen. Begossen vom Sturm, ausgedörrt in der Sonne, bekomme ich Wunden und Löcher. Alle Jahreszeiten durchlebe ich, alle Wetter kommen über mich. Anfangs stand ich einsam, einige meiner Brüder starben früh. Die Jahre des Lebens brachten jedoch neue Bäume neben mir hervor, während meine Jahresringe mehr und mehr werden. Vielfältiges Wachstum umgibt mich, seltene, bunte Lebewesen, einzigartig, keines wie das andere, während ich breiter werde, älter und höher, vielleicht auch krummer. Das war schon alles in mir, von Anfang an, auch das Unebene, das Schiefe, Unangepasste, Aufbegehrende, Hochgewachsene, das Vielgestaltige meiner Tannearme, mit den Wettern aufstrebend und wechselnd. Stolz strecke ich meine Äste und auch meine Krümmungen, die mich ausmachen, in alle Windrichtungen, meine absolute Individualität, wie die eines jeden Wesens, schäme mich nicht meiner Unebenheiten und Fehler, meiner Hässlichkeit oder Schönheit, mir meiner Einzigartigkeit bewusst. Ich stolzes Wesen habe alles erfahren, viel weitergegeben, verschenkt und genommen, dazugelernt, mich entwickelt zu

einem großmächtigen Stamm, der im Sturm fest steht und nicht zu knicken ist. Die Wurzeln wurden nur manchmal gekappt, entwurzelt nie, verwurzelt durfte ich sein. Als Weihnachtstanne wurde ich nicht geschlagen, nicht eingezwängt in eine Halterung. Deshalb bezeichne ich mich als glückliche Tanne, wengleich mich in lachenden Kinderaugen am Weihnachtstabend spiegeln zu können, versagt blieb. Meine Art könnte 300 Jahre so stehen, bevor die Äste und Zweige sich endgültig neigen, mein Nadelkleid herabrieselt, keine Lebewesen sich meinem Stamm mehr nähern, der mehr und mehr verdorrt in schwindender Lebenskraft. Ist es einmal so weit, will ich nicht klagen, mich verwandeln, zu neuer Energie, zu neuem Leben. Dieser Weg fordert keine Traurigkeit, in der Gewissheit der Unsterblichkeit der Energien, in der Unendlichkeit des Raumes, diejenigen und anderer in fremden Welten. Noch eine lange Weile werde ich hier stehen, fest und gerade, tiefgrün und manchmal bezapft, voll glitzernder Tropfen aus Regen, Tau oder Reif, im Winter weiß gekleidet in millionenfachen Schneekristallen, inzwischen zu mächtig und gealtert, um noch als Weihnachtsbaum dienen zu können. So bin ich eins in meinem Lebensraum, der mich zum Aufwachsen, zur Frucht, zur Reife, zum Trocknen und Vergehen wachsen ließ, nie allein, all-eins mit allem was lebt, in Dankbarkeit.

Michaela Mikolai

### Lagerräumung: Spiegel

in Größen bis 94 x 168 cm mit klassischen Holzrahmen alle um

# 45%

reduziert!

#### Weitere Artikel stark reduziert:

Alu-Rahmen in Standardgrößen,  
Holzrahmen in Standardgrößen  
Holzrahmen in Sonderformaten,  
Terracotta Tischlampen, Übertöpfe,  
Gerahmte Grafik

#### KRÜGER'S

#### Bilderrahmen Werkstatt

Lokstedter Steindamm 35  
22529 Hamburg

Telefon + Fax: 553 11 95

[www.kruegers-bilderrahmen.de](http://www.kruegers-bilderrahmen.de)

Öffnungszeiten:

Mo.Mi.Fr. 11:00-17:00 Uhr

Do.Sa. 11:00-14:00 Uhr

**Kulturhaus Eppendorf**  
[info@kulturhaus-eppendorf.de](mailto:info@kulturhaus-eppendorf.de)  
[www.kulturhaus-eppendorf.de](http://www.kulturhaus-eppendorf.de)

**Donnerstag, 1. Dezember, 20:00**

*Buchvorstellung: Algarve genießen*

Catrin George ist seit 1999 in Alvor an der Algarveküste beheimatet. Seit 2007 veröffentlicht die ehemalige Küchenleiterin Artikel und Fotoreportagen über Portugal und die Algarve sowie Kolumnen und Kurzgeschichten.

Im April erschien ihr Buchdebut "Algarve genießen" im Reisebuch-Verlag, ein Koch- und Lesebuch, das die Berufserfahrung der Autorin als Küchenleiterin in Alvor mit journalistisch recherchiertem historischem Wissen über ihre Wahlheimat vereint.

Catrin George spickt 55 authentische Rezepte von der Sonnenküste mit kulinarisch-historischen Hintergrundinformationen, lokalen Anekdoten von Land und Leuten, Tipps aus der Profi-Küche und Fotos. Das Motiv "weniger ist mehr" in der Algarve-Küche setzt die Autorin konsequent um. Die Zutatenlisten der Rezepte sind übersichtlich, die Zutaten allgemein erhältlich, der Zubereitungsmodus ist praktisch, die Speisen unverfälscht wohlschmeckend bekömmlich und sie nehmen direkten Bezug zur Region und den Gaben aus dem Meer und den Bergen.

Ein zweiter Band ist im Entstehen und erscheint Mitte November mit dem Titel: "ALGARVE – erkunden und erleben – Ein ReiseJahrBuch" über den Algarve und seine Volksfest- und Musikkultur, über Kulinarik, Mythen & Brauchtum, gepaart mit Tipps für unterwegs. Eine Veranstaltung der Portugiesisch-Hanseatischen Gesellschaft. € 5,-/PHG-Mitglieder frei.

**Freitag, 2. Dezember, 20:00**

*Time of Roses - a cappella*

Die vier starken Frauenstimmen von Beate Kynast, Susanne Wolf, Claudia

## VERANSTALTUNGEN

Alferding und Annette Isenbart bezaubern mit weltlichen und geistlichen Liedern. Das Quartett verleiht Madrigalen der Renaissance und Folksongs von den britischen Inseln bis zum Balkan einen unverwechselbaren Klang. Dazu sorgen europäische Weihnachtslieder für adventliche Stimmung. Karten online bestellen € 15,-/erm. € 12,-.

**Samstag, 3. Dezember, 20:00**

*Global Dance Party*

Musik aus vielen verschiedenen Kulturen, z. B. Reggae, Afro, Latin, Oriental Grooves und Balkan-Pop – perfekt tanzbar zusammengestellt von DJ Matze.

Die neue monatliche Plattform für aufgeschlossene und tanzfreudige Menschen unabhängig von Alter und Herkunft. Immer am ersten Samstag des Monats. RollstuhlfahrerInnen kommen einfach über die Rampe am Hintereingang des Saals.

Refugees are welcome (free entrance).

**Sonntag, 18. Dezember, 16:00**

*Kindertheater: Das tapfere Schneiderlein*

Das Schneiderlein hat es geschafft: Es ist König! Es hat die Prinzessin geheiratet und regiert ein halbes Königreich. Bis dahin war es eine turbulente Zeit: Mutig die sieben Fliegen erledigt, losgezogen, diese Heldentat aller Welt mitzuteilen, Riesen getroffen und große Liebe gefunden. Riesen, das Einhorn und das Wildschwein besiegt und an den Aufgaben gewachsen. Und nun auf einem Thron und alles im Land verändern. Ein guter und gerechter König, wie im Märchen! Theater Zitadelle spielt dieses Theaterstück nach dem Märchen der Gebrüder Grimm für alle ab 4 Jahre. € 5,-/Erw. € 7,-.

## Die Literaturkantine / Jour-fixe für Autoren

Schriftstellerinnen und Schriftsteller aus Norddeutschland sind herzlich eingeladen zu einem Austausch in zwangloser Runde. Salongespräche, Werkstattgespräche, Hinweise, Verweise. Gäste aus anderen Sparten des Literaturbetriebs sind herzlich willkommen.

**Samstag, den 28. Januar 2017**

**Zeit: 11.00 – 13.00 Uhr**

**Ort: Kulturhaus Eppendorf**

**Julius Reineke-Stieg 13a**

**U-Bahn Kellinghusenstraße / Bus 20 / 25**

*Standpunkt: Gewinn und Verlust bei Übersetzung*

**Gut übersetzen heißt in erster Linie gut verstehen.**

Der deutsch-bosnischen Autorin und Übersetzerin, **Emina C. Kamber** kommt es nicht darauf an, Wörter bzw. Sätze, sondern Ideen und Gedanken in die andere Sprache hinüberzurollen. Sie ist der Meinung, dass nicht der Text an sich übersetzt werden muss, vielmehr die Intention, die „Message“, die im Original eingebettet

liegt. Pointiert gesagt: Der Übersetzer darf sich vom Original nicht fesseln, sondern nur orientieren lassen. Dabei muss er die Sprachpotenz seiner Muttersprache – der Zielsprache – voll ausschöpfen, auch wenn er dadurch den Ausgangstext mehr oder weniger umgestalten muss.

**Moderation:** der Hamburger Autor und VS-Vorsitzende Dr. Reimer Boy Eilers

**Veranstalter:** VS - Verband deutscher Schriftsteller und Schriftstellerinnen in Hamburg

braucht kein mensch mehr.



vielviel später